

Termin „Runder Tisch“ mit Twister Vereinsvertretern

Mit Einladung vom 16.05.2024 sind Vertreter der Twister Sportvereine und sonstiger Vereine mit Zentrumsanbindung zu einem Austausch mit Vertretern des Gemeinderates und der Gemeindeverwaltung eingeladen worden.

Der Termin fand am 27.05.2024 statt und wurde von rd. 20 Vereins- sowie neun Gemeinderatsvertretern wahrgenommen.

Nachfolgende Vereine haben teilgenommen:

- SV Grenzland Twist
- SV Germania Twist
- SC Adorf
- TSV Concordia Schöninghsdorf
- SV Neuringe
- Jugendspielgemeinschaft Twist (JSG)
- Schwimmclub Twist
- Blaskapelle Twist
- Musikverein Twist
- Schützenverein St. Georg

Anlass für diesen Termin war eine Gesprächsanfrage des SV Grenzland hinsichtlich der Planungen der Gemeinde im Umfeld der Tennisanlage und im Hinblick auf mögliche anstehende Veränderungen durch eine denkbare Umsiedlung von Festplatz und Schützenhaus bei Ansiedlung eines Vollsortimenters.

Im Zuge eines vorangegangenen Gesprächs mit dem SV Grenzland Twist kristallisierte sich heraus, dass der Sportverein durchaus Synergieeffekte u. a. bezüglich der weiteren Entwicklung der Tennisabteilung, aber auch anderer sportlicher Bereiche (z.B. Randsportarten, zentral geführte Sportbereiche) sieht.

Auch aus der Öffentlichkeit sind die Bedarfe nach einem "Gemeinschaftshaus", "Haus der Vereine", "Haus des Sports"... bereits seit einiger Zeit wahrzunehmen.

Aus diesen Gründen erfolgte die Bitte um die Vermittlung eines Gespräches mit der Politik.

Im Zuge des offenen Austausches haben mehrere Vereinsvertreter Bedarfe nach einer gemeinsamen Wirkungsstätte im zentralen Bereich der Gemeinde Twist vorgetragen.

Hierbei ging es sowohl um die sog. "Randsportarten" (z.B. Schach, Tennis, Leichtathletik), aber auch die gemeinsamen Schnittmengen im Bereich populärer Sportbereiche wie Fußball (insbesondere Frauenspielgemeinschaft und Jugendspielgemeinschaft), die bislang keine „Heimstatt“ haben.

Der Punkt der verbindenden Wirkung des Sports über Ortsteilsgrenzen hinweg wurde thematisiert, aber auch die administrative und finanzielle Entlastung des Vereinswesens.

Zum Thema "Haus der Vereine" ist seitens der Verwaltungsleitung angemerkt worden, dass ein solches Konstrukt finanziell nur möglich sein wird, wenn Förderkulissen generiert werden können, eine finanzielle Beteiligung der Vereine, auch z.B. durch Nutzungsentschädigungen erfolgt und Eigenmittel der Gemeinde eingebracht werden.

Der Grundstücksverkauf im Bereich der Oberschule für die Ansiedlung eines Vollsortimenters sei dabei essentiell, ebenso das zugesagte Engagement des Schützenvereins. Dieser hat im Vorstandsgespräch angekündigt, die Wertsumme für das Schützenhaus in ein solches Projekt einbringen zu wollen, wenn man sich in dem Gebäude entsprechend wiederfände. Gleiches gilt für eine mögliche Umnutzung / Veränderung des Tennisheims beim Hallenbad.

Eine Kostenminderung könnte z.B. durch die teilweise Nutzung des Areals Tennisheim / –anlage entstehen. In diesem Bereich sind die Bodenverhältnisse bekannt und die Wegeführung verkürzt, was zu geringeren Erschließungskosten führen würde.

Ohne solche begleitenden Faktoren wird ein solches Projekt in den nächsten Jahren finanziell nicht abbildbar sein.

Es wurde vereinbart, Gespräche dieser Art - auch im noch erweiterten Rahmen des gesamten Gemeindegebiets - im regelmäßigen Turnus fortzusetzen, auch außerhalb des aktuell behandelten Themas. Die Gemeinde wird hierzu jeweils einladen.